

Gender Erklärung

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird die Sprachform des generischen Maskulinums angewendet. Es wird an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass die ausschließliche Verwendung der männlichen Form geschlechtsunabhängig verstanden werden soll.

1)	Verarbeitungstätigkeit	Patientenadministration im Zusammenhang mit der Erbringung von Gesundheitsdienstleistungen. (Patientenaufnahme, -dokumentation -behandlung, -entlassung, -abrechnung)	
2)	Verantwortlicher	Privatklinik St. Radegund Betriebs GmbH Diepoltsbergerstraße 38 – 40 A-8061 St. Radegund, Tel: +43 (0) 3132 / 53 553 E-Mail: office@privatklinik-stradegund.at	
3)	Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten	Katrin Köfer, MSc, MPH c/o Datenschutzbeauftragte Parkstrasse 11 8010 Graz E-Mail: datenschutz@sanlas.at	
4)	Zwecke der Datenverarbeitung <ul style="list-style-type: none"> • auf der Rechtsgrundlage der Vertragserfüllung oder -vorbereitung • auf der Rechtsgrundlage der Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung • auf der Rechtsgrundlage der Einwilligung • auf der Rechtsgrundlage der (überwiegenden) berechtigten Interessen des Verantwortlichen: Direktwerbung 	a)	Leistungserbringung laut Vertrag
b)		Verrechnung/ Abrechnung der erbrachten Leistungen	
c)		Therapieplanung	
d)		Patientenaufnahme	
e)		Patientenbehandlung	
f)		Patientenentlassung	
g)		Verrechnung/Abrechnung der erbrachten Leistungen	
h)		Therapieplanung	
i)		Patientenaufnahme	
j)		Patientenbehandlung	
k)		Patientenentlassung	
l)		Erfüllung der Dokumentationspflicht der erbrachten Leistungen, insbesondere Führung von Krankengeschichten	
m)		Qualitätssicherung	
n)	Verarbeitung von Fotoaufnahmen wenn zutreffend und Einwilligung erteilt		
o)	Datenübermittlung an Private Krankenversicherung wenn zutreffend und Einwilligung erteilt		
p)	Datenübermittlung im Einzelfall wenn zutreffend und Einwilligung erteilt		
q)	Verbreitung von Werbung für (weitere) Waren und Dienstleistungen des Verantwortlichen im Wege der Direktwerbung („Marketingzwecke“), soweit gesetzlich zulässig		

5)	Zweckänderungen	<p>Direktwerbung: Die Privatklinik St. Radegund Betriebs GmbH informiert, dass sie die personenbezogenen Daten der Patienten, nicht jedoch solche von Kindern oder besondere Kategorien von personenbezogenen Daten im Sinne des Art. 9 DSGVO („sensible Daten“) auch zu Zwecken der Direktwerbung verarbeitet. Mit der Direktwerbung will die Privatklinik St. Radegund Betriebs GmbH den Vertrieb der angebotenen Leistungen fördern. <u>Zu diesem Zweck werden diese Daten keinem (nicht konzernverbundenen) Dritten übermittelt.</u></p>
6)	Widerspruch gegen die Verarbeitung zu Zwecken der Direktwerbung:	<p>Der Patient/die Patientin kann gegen die Verwendung seiner/Ihrer personenbezogenen Daten zum Zwecke der Direktwerbung jederzeit und ohne Angabe von Gründen Widerspruch einlegen. Der Widerspruch bewirkt, dass die Privatklinik St. Radegund Betriebs GmbH die personenbezogenen Daten der Patienten zukünftig nicht mehr zu diesen Zwecken verarbeitet. Datenverarbeitungen bis zum Zeitpunkt des Widerrufs bleiben vom Widerruf unberührt.</p>
7)	Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung	<p>1) Vertragserfüllung oder -vorbereitung (Artikel 6 Abs. 1 lit b DSGVO; Artikel 9 Abs. 2 lit h DSGVO)</p> <p>2) Gesetzliche Verpflichtungen (insbesondere):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Versorgung oder Behandlung im Gesundheits- oder Sozialbereich auf gesetzlicher Grundlage (Artikel 9 Abs. 2 lit h DSGVO) - Steiermärkisches Krankenanstaltengesetz (insbesondere § 26, § 36, § 30, § 37 und § 88 und Qualitätsmanagement) - Qualitätssicherungsgesetz - Bundeskrankenanstalten- und Kuranstaltengesetz - Gesundheits- und Krankenpflegegesetz - Medizinische Assistenz Berufe Gesetz - Bundesabgabeverordnung <p>3) Einwilligung (Artikel 6 Abs. 1 lit a DSGVO; Artikel 9 Abs. 2 lit a DSGVO)</p> <p>4) Überwiegende berechnigte Interessen des Verantwortlichen: Direktwerbung</p>
8)	Beschreibung der (überwiegenden) berechnigte Interessen zu Zwecken der Direktwerbung:	<p>Der Verantwortliche verarbeitet die Patientendaten (nicht jedoch solche von Kindern oder besondere Kategorien von personenbezogenen Daten im Sinne des Art. 9 DSGVO („sensible Daten“) auch, um diese zu Zwecken der Direktwerbung für (weitere) Produkte des Verantwortlichen zu nutzen (siehe dazu auch Punkt 5.). Der Verantwortliche hat an der Verarbeitung personenbezogener Daten zum Zwecke der Direktwerbung ein berechtigtes Interesse (Erwägungsgrund 47, letzter Satz der DSGVO). Verarbeitet werden dabei ausschließlich jene Patientendaten, über die der Verantwortliche aus dem Vertragsverhältnis verfügt und für die noch die Speicherfrist läuft. Eine Verlängerung der Speicherfrist erfolgt dadurch nicht. Dabei stützt sich der Verantwortliche auf seine konventions- und verfassungsrechtlich geschützte Kommunikationsfreiheit (ins. Art. 10 EMRK, der auch Werbemaßnahmen schützt) und auf die Rechte</p> <ul style="list-style-type: none"> • zur Übermittlung von postalischer Werbung; • zur Vornahme von Werbeanrufen nach Einwilligung; • zur Übermittlung von elektronischer Post nach Einwilligung; • zur Übermittlung von elektronischer Post gemäß § 107 Abs. 3 TKG; <p>Bei der Nutzung dieser Daten hält der Verantwortliche die kommunikationsrechtlichen Vorgaben, insbesondere § 107 TKG, ein.</p>
9)	Pflicht zur Bereitstellung von Daten	<p>Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist gesetzlich vorgeschrieben bzw. für einen Vertragsabschluss erforderlich. Die betroffene Person ist verpflichtet, die personenbezogenen Daten bereitzustellen, damit die Dokumentation und Leistungserbringung (Behandlung etc.) möglich sind.</p>

		- Folgen der Nichtbereitstellung: Je nach Einzelfall ist keine bzw. nur eine eingeschränkte Leistungserbringung (Behandlung etc.) möglich	
10)	Automatisierte Entscheidungsfindung	Der Patient unterliegt <u>keiner</u> automatisierten Entscheidung, die ihm gegenüber rechtliche Wirkung entfaltet oder ihn in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigt.	
11)	Verarbeitete Datenarten	Datenarten	
		Stammdaten (Name, Anschrift, Geburtsdatum, Geschlecht, Telefonnummer, Familienstand, Beruf, Religionszugehörigkeit)	
		Angehörigenkontaktdaten	
		Krankengeschichte	
		Pflegedokumentation	
		Therapieplanung	
		Untersuchungsdaten	
		Aufnahme-, Behandlungs- und Entlassungsdaten	
		Versicherungsdaten (Kostenträger, Sozialversicherungsnummer, Pflichtversicherung, Zusatzversicherung)	
		Daten zur Leistungserbringung und Leistungsabrechnung	
		Bilddaten	
12)	Datenquellen (soweit nicht vom Patienten erhoben)	Quelle	
		Kostenträger	
		Sozialversicherungen, Privatversicherungen	
		Ärzte, Zuweisende Gesundheitsdienstanbieter	
		Krankenanstalten, Pflegeeinrichtungen	
		Labore	
		Versicherungen	
		Ärzte	
		Behörden, Gerichte	
		IT- Dienstleister	
externe Dienstleister			
13)	Externe Empfänger von Daten	Kostenträger Sozialversicherungen, Privatversicherungen Gesundheitsdienstanbieter „Ärzte Zuweisende Gesundheitsdienstanbieter Krankenanstalten, Pflegeeinrichtungen Labore Versicherungen Bandagisten Medizinprodukte Anbieter Rettungsdienste Ärztebereitschaft/Gesundheitsberatungsdienst	Steuerberater/Wirtschaftsprüfer Rechtsanwälte Banken und Zahlungsdienstleister Inkasso-Büro Telekommunikationsanbieter Beauftragte Dienstleister: Zustell- und Kooperationspartner IT- Dienstleister, Softwareanbieter Sanlas Holding GmbH Behörden, Gerichte
14)	Speicherdauer	Krankengeschichte: Mindestens 30 Jahre bei stationären Aufenthalt bzw. mindestens 10 Jahre bei ambulanten Untersuchungen und Behandlungen (Stmk. Krankenanstaltengesetz § 36 „Führung von Krankengeschichten und sonstigen Vormerken“). Abrechnung: Mindestens 7 Jahre §§ 131, 132 Bundesabgabenordnung – BAO Nach Ablauf Mindestaufbewahrungsfristen prüfen wir, ob Ihre Daten noch benötigt werden. Mangels eines weiteren Bedarfs bzw. einer sonstigen gesetzlichen Aufbewahrungspflicht löschen wir ihre Daten.	

15)	Rechte der Patienten	Grundlage	Inhalt
		Art. 15 DSGVO „Auskunft“	Der Patient hat das Recht, Auskunft darüber zu verlangen, ob personenbezogene Daten über ihn verarbeitet werden.
		Art. 16 DSGVO „Berichtigung“	Der Patient hat das Recht, unverzüglich die Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten oder deren Vervollständigung zu verlangen.
		Art. 17 DSGVO „Löschung“	Der Patient hat das Recht, zu verlangen, dass die personenbezogenen Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern die in Art. 17 Abs. 1 DSGVO genannten Gründe erfüllt sind.
		Art. 13, 14, 18, 21 DSGVO	Stmk. Krankenanstaltengesetz § 37: (3) Hinsichtlich der Verarbeitung personenbezogener Daten gemäß Abs. 2 sind die Pflichten und Rechte gemäß Art. 13, 14, 18 und 21 Datenschutz-Grundverordnung ausgeschlossen.
		Art. 7 Abs. 3 „Widerruf der Einwilligung“	Soweit die Verarbeitung auf Artikel 6 Absatz 1 lit a oder Artikel 9 Absatz 2 lit a DSGVO beruht, hat der Patient das Recht, die Einwilligung jederzeit zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird.
		Art. 20 DSGVO „Datenübertragbarkeit“	Der Patient hat das Recht, seine (dem Verantwortlichen bereitgestellten) personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten.
16)	Beschwerderecht	Art. 77 DSGVO, § 24 DSG	Jeder Patient hat das Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde, wenn er der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der ihn betreffenden personenbezogenen Daten gegen diese Verordnung verstößt.
17)	Aufsichtsbehörde	Österreichische Datenschutzbehörde Barichgasse 40-42 1030 Wien Telefon: +43 1 52 152-0 E-Mail: dsb@dsb.gv.at	
18)	Fragen	Bei Fragen kontaktieren sie unsere Datenschutzbeauftragte unter: datenschutz@sanlas.at	